

Die Bezirksräte der FPÖ-Favoriten, Christian Schuch und Raphael Fasching, stellen eingebracht zur Sitzung der Bezirksvertretung am 06.12.2023, gemäß § 24 der GO folgenden

RESOLUTIONSANTRAG

Betreff: Nein zur steuergeldfinanzierten Bezirkshymne

Die Favoritner Bezirksvertretung spricht sich GEGEN die Herausgabe einer steuergeldfinanzierten Bezirkshymne aus, die (noch dazu) zu 50 % nicht in unserer Landessprache sein muss.

Begründung:

Nächstes Jahr feiert Favoriten seinen 150. Geburtstag. Zu diesem Jubiläum ist die Bezirksvorstehung nun auf der Suche nach einer Hymne für den zehnten Bezirk. Geht es nach dem Bezirksvorsteher und dem „Kunst- und Kulturverein Favoriten für Favoriten“, der das Projekt durchführt, soll die Hymne gerade einmal zu 50 Prozent auf Deutsch sein – das spricht Bände. Ein völlig falsches Signal hinsichtlich der Herausforderungen in Favoriten. Besser kann man das Integrationsversagen in Wien mit einem solchen Song-Projekt nicht auf den Punkt bringen.

Favoriten wurde durch eine völlig falsche Politik zu einem Kriminalitätshotspot und einem Multikulti-Pulverfass, bei dem nur ein Funke zur Explosion reicht. Nun sind die politischen Verantwortungsträger mit der selbst geschaffenen Situation so dermaßen überfordert, dass man in bester Vogel-Strauß-Manier den Kopf in den Sand steckt und sich lieber um eine eigene steuergeldfinanzierte Bezirkshymne kümmert. Haben wir keine anderen Probleme im Bezirk, die es zu bewältigen gilt? Der nächste Wahnsinn nach der Steuergeldverschwendung rund um die Errichtung des Luxus-Brunnens im Sonnwendviertel. Ein steuergeldfinanziertes Hymnen-Projekt, welches schon alleine aufgrund des Umstandes, dass wir uns in der größten Teuerungskrise in der Geschichte der Zweiten Republik befinden, abzulehnen ist.

Um sofortige Annahme wird gebeten!

Christian Schuch

Raphael Fasching